

12.06.2018

Neudruck

Änderungsantrag

der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP

zum Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP „Neustart in der Verkehrspolitik – Gemeinsam die Zukunft der Mobilität gestalten!“ (Drucksache 17/1282)

Beschlussempfehlung und Bericht des Verkehrsausschusses (Drucksache 17/2747)

Die Fraktionen von CDU und FDP beantragen, den von ihnen eingebrachten Antrag wie folgt zu ändern:

Die Beschlussfassung unter II. wird wie folgt ergänzt: Auf Seite 3 wird am Ende folgender Spiegelstrich angefügt:

- „zu prüfen, ob mit Hilfe europäischer Strukturfondsmittel neue Förderinstrumente für innovative, modellhafte Projekte und Feldversuche im Bereich der digitalisierten, automatisierten und vernetzten Mobilität entwickelt werden können, die helfen, diesen Antrag umzusetzen.“

Begründung:

Der Verkehrsausschuss hat am 21. Februar 2018 eine umfassende Anhörung zu dem Antrag der Regierungskoalition durchgeführt. Dabei haben insbesondere der Präsident des Wuppertal Instituts, Prof. Dr. Uwe Schneidewind, und der Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens „door2door“, Herr Dr. Tom Kirschbaum, übereinstimmend einen dringenden Handlungsbedarf hinsichtlich der Förderung innovativer Projekte, insbesondere im Digitalisierungsbereich festgestellt. Sie wiesen darauf hin, dass hierfür Förderinstrumente entwickelt werden könnten.

Test- und Experimentierorte und -räume wurden als unabdingbare Faktoren für technologieoffenen Fortschritt gesehen. Aufgrund der hierbei gesammelten Erfahrungen ließen sich übergeordnete Szenarien entwickeln.

Datum des Originals: 12.06.2018/Ausgegeben: 13.06.2018

Die antragstellenden Fraktionen nehmen diese zentralen Hinweise der Experten auf und schlagen vor, bestehende europäische Mittel aus den Strukturfonds hierfür neu zur Flankierung der Arbeit des Ministeriums für Verkehr verfügbar zu machen.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Rainer Deppe
Klaus Vossemer

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne
Bodo Middeldorf
Thomas Nüchel

und Fraktion